Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Band: 63 (1992)

Heft: 5

Artikel: Generalversammlung VSA Region Appenzell : Hauptversammlung als Fortbildungstag

Autor: Vonaesch, Werner

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-810884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Generalversammlung VSA Region Appenzell

Hauptversammlung als Fortbildungstag

In Urnäsch, im stattlichen Gasthof zur Sonne, trafen sich «unsere» Appenzeller am 9. April 1992 zu ihrer 124. Hauptversammlung. Wie jedes Jahr wussten die traditionsbewussten Appenzeller einmal mehr aus dieser «ordentlichen Hauptversammlung» einen echten Tag der Begegnung, eigentlich einen echten Festtag zu machen. Er sollte wiederum nicht nur der Erledigung der ordentlichen Verbandsgeschäfte dienen, sondern auch viel Raum für Geselligkeit und Gedankenaustausch lassen. Aber es sollte heuer ein ganz besonderer Höhepunkt werden: der Nachmittag war als Fortbildungstagung für Heimleiter und Heimbehörden gedacht.

Ich freue mich jedes Jahr von neuem über die grosse Beachtung, die man diesem Anlass auch seitens der Behörden zuteil werden lässt. Neben einer grossen Anzahl treuer Mitglieder durfte Präsident *Armin Anderegg* verschiedene Gäste willkommen heissen, so *Thomas Wüst,* Sekretär der Gemeindedirektion, Herisau, *Werner Nef,* Gemeindehauptmann, Urnäsch, *Marita Speck,* Heiminspektorin, St. Gallen, und *Erwin Walker,* Leiter Pro Senectute, Herisau. Thomas Wüst überbrachte freundliche Grüsse des Regierungsrates Appenzell-Ausserrhoden, während Werner Nef die Gäste im Namen der Urnäscher Gemeindebehörden begrüsste. Er benützte auch die Gelegenheit, den Anwesenden die Gastgemeinde Urnäsch etwas näher zu bringen, und er wusste viel Interessantes aus Geschichte und Gegenwart der Gemeinde – auch aus dem Heim- und Fürsorgewesen – zu berichten.

Armin Anderegg hatte der Hauptversammlung – wie er es nannte – keine grossen Geschäfte vorzulegen. In seinem Jahresbericht streifte er kurz die Ereignisse des Berichtsjahres, deren wesentliche Punkte die Besichtigung der neuen Kommandozentrale der Kantonspolizei in Trogen, ein herrlicher Grill-Abend bei *Esther Sonderegger* in Rehetobel und eine Besichtigung der Säntis-Molkerei in Gossau waren. Dann aber benutzte er die vorhandene Zeit dazu, einen 1968 in einer Appenzeller Sondernummer des VSA-Fachblattes erschienenen Aufsatz von *Babette Scheurer-Sturzenegger* vorzulesen. Babette Scheurer begann ihre Tätigkeit als sogenannte Armenmutter 1926 in Reute AR. Ihre Erzählungen waren für den heutigen Zuhörer nicht nur amüsant; sie gaben auch Anlass zu echter Besinnung, gerade in der heutigen Zeit, wo die finanziellen Mittel wieder vermehrt zu versiegen beginnen und Fantasie und Initiative gerade in der Heimleitung wieder vermehrt gefragt sind. Speziell beeindruckend am ganzen Bericht war für mich die deutlich mitklingende, lebensbejahende Freude und Dankbarkeit der Erzählenden.

Gastreferent des Tages: Pater Dr. Albert Ziegler.

(Fotos Werner Vonaesch)

Die ordentlichen Verbandsgeschäfte beanspruchten, wie vorhin erwähnt, nicht viel Raum. *Ursula Schläpfer* konnte über die Entwicklung der Vereinsfinanzen nur Gutes berichten. Die Jahresrechnung fand denn auch problemlos die Zustimmung der Vereinsversammlung. Schliesslich genehmigten die Mitglieder nun definitiv die anlässlich der letzten Jahresversammlung beratenen neuen Vereinsstatuten und wählten Präsident und Vorstand für eine weitere Amtsperiode. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Armin Anderegg, Heiden, Präsident
- Stephan Mutzner, Rehetobel, Vizepräsident
- Martha Manser, Appenzell, Beisitzerin
- Ursula Schläpfer, Herisau, Kassierin
- Willi von Känel, Gais, Aktuar.

Neu im Veteranenstand: Vreni und Ernst Giger, Hundwil.

Schliesslich durfte Armin Anderegg noch eine Ehrung vornehmen. *Ernst und Vreni Giger,* Hundwil, die zurzeit zwar noch aktiv sind, konnten in den Kreis der Veteranen aufgenommen werden. Zu diesem Anlass wurden die beiden unter kräftigem Applaus mit einem eigens für sie angefertigten «Räfli» aus feinem Ahornholz mit eingeschnitzter Widmung bedacht.

Im prächtig geschmückten grossen Saal der Sonne traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen. *Helen Friedli, Emil Hüberli* und *Erich Kuster* hatten die fünf grossen runden Tische mit wunderschönen, festlichen Blumenarrangements dekoriert, die wahrlich einer Hochzeit königlicher Hoheiten gut angestanden wären. Herzliche Gratulation und ebenso herzlichen Dank.

Der Nachmittag war – wie eingangs erwähnt – der Fortbildung vorbehalten. Der Verein machte sich zur Aufgabe, die ebenso alte wie aktuelle Problematik der *Zusammenarbeit zwischen Heimkommissionen und Heimleitungen* aufzugreifen und in einem erweiterten Kreis von Interessierten zur Sprache zu bringen. Dazu wurden – übrigens mit erstaunlichem Erfolg – die Heimbehörden speziell eingeladen. Gastreferent war kein geringerer als *Pater Dr. Albert Ziegler,* der sich seit Jahren mit Führungsfragen allgemein und mit dieser Problematik im besonderen befasst, Kurse gibt (übrigens auch im VSA) und sehr beachtete Publikationen verfasst. Es ist nicht selbstverständlich, aber um so erfreulicher, dass derart berufene Persönlichkeiten für solche Veranstaltungen engagiert und auch gewonnen werden können. Ich beglückwünsche die Veranstalter zu dieser in jeder Beziehung gelungenen Tagung und danke – auch im Namen des VSA-CH – allen Beteiligten ganz herzlich.

Werner Vonaesch

AMBULANT ODER INTENSIV
IN DIE MEDIZIN.

ADIA MEDICAL

Aarau, 064/24 36 26. **Basel,** 061/261 03 05.
Bern, 031/22 80 44. **Biel,** 032/22 44 66.
Chur, 081/22 41 01. **Genève,** 022/781 10 44. **Lausanne,** 021/20 43 01. **Lugano,** 091/23 90 83.
Luzern, 041/23 08 28. **Sion,** 027/22 82 24. **Solothurn,** 065/22 69 69. **St. Gallen,** 071/22 29 56. **Vevey,** 021/922 86 11. **Winterthur,** 052/213 20 31. **Zürich,** 01/212 27 27.

therma Grossküchen

Therma Grossküchen AG
Centralstrasse 43
CH-6210 Sursee
Telefon 045 23 91 91
Telefax 045 21 68 17

Therma - der Problemlöser für Grossküchen mit System in
Heimen / Spitäler
Beratung • Konzeption • Planung • Ausführung • Service